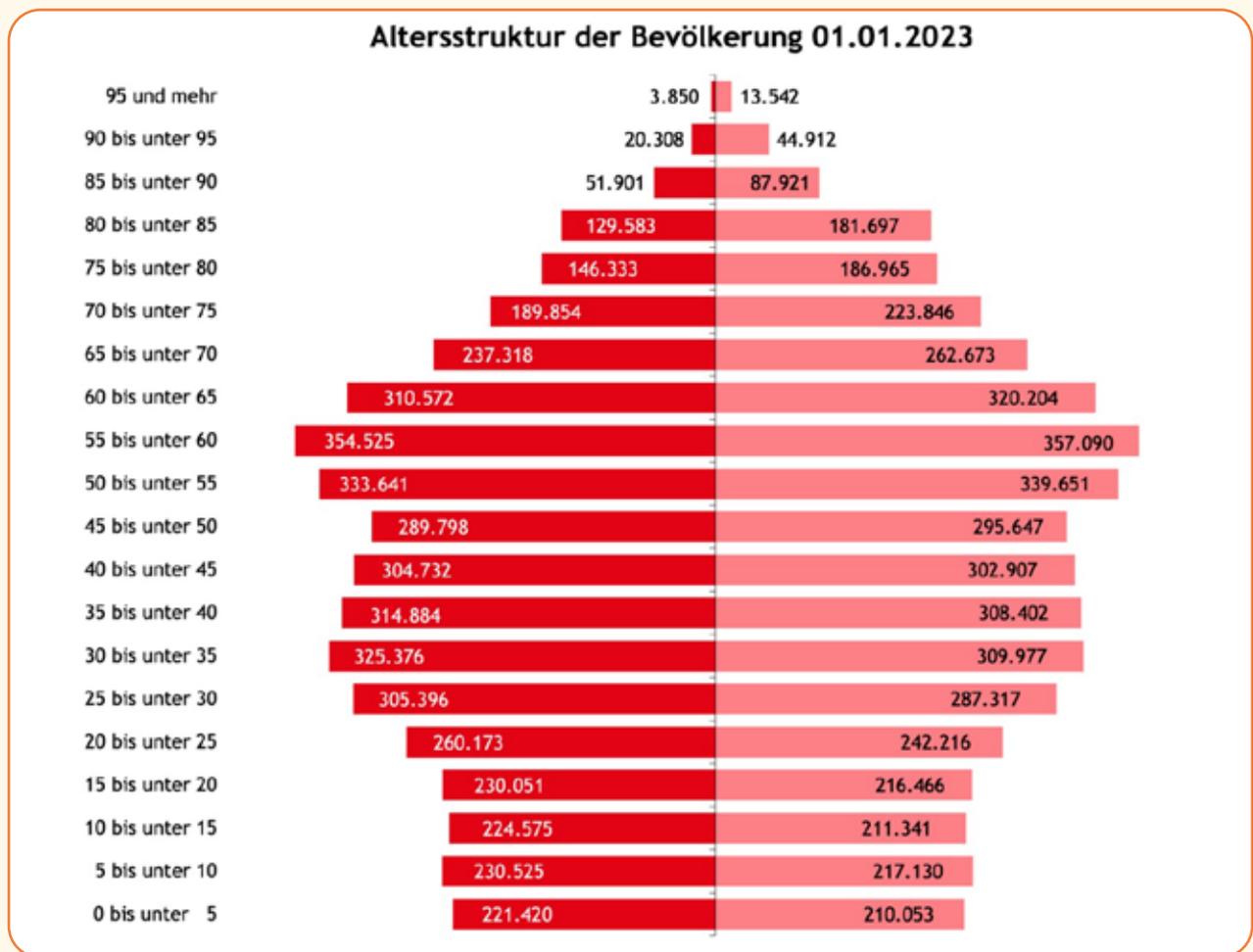


1.2 ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG

Bevölkerungspyramiden

Basisinfo

Der Altersaufbau einer Bevölkerung wird mit Hilfe einer sogenannten Bevölkerungspyramide dargestellt (siehe Abb. 10.1). Dort wird die Anzahl von Männern und Frauen in einzelnen Altersgruppen in einem bestimmten Jahr dargestellt. Die Veränderungen im Altersaufbau eines Landes können durch den Vergleich verschiedener Bevölkerungspyramiden aus verschiedenen Jahren abgelesen werden.



10.1: Altersstruktur der österreichischen Bevölkerung 2023 (Quelle: WKO)

1. Analysiere Abb. 10.1 und erläutere, in welchen Altersgruppen sich die meisten Menschen in Österreich befinden.
2. Beschreibe, in welchen Altersgruppen der Bevölkerungspyramide es mehr Frauen als Männer gibt.
3. Überlege, welche Gründe es geben könnte, warum es in den höheren Altersgruppen mehr Frauen als Männer gibt.
4. Überlege, welche Auswirkungen es für die Zukunft der österreichischen Bevölkerung geben könnte, wenn es in den Altersgruppen unter 20 Jahren weniger Menschen gibt.

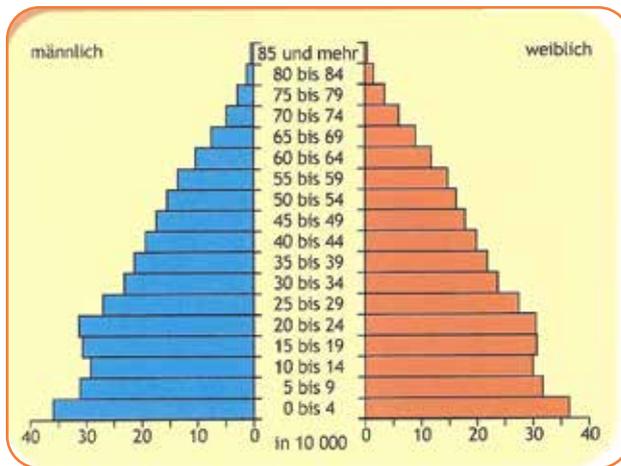
1.2 ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG



1. Beschreibe den Altersaufbau der österreichischen Bevölkerung im Jahr 1900. In welchen Altersgruppen gab es die meisten Menschen?



digi.schule/
gw3s9a3

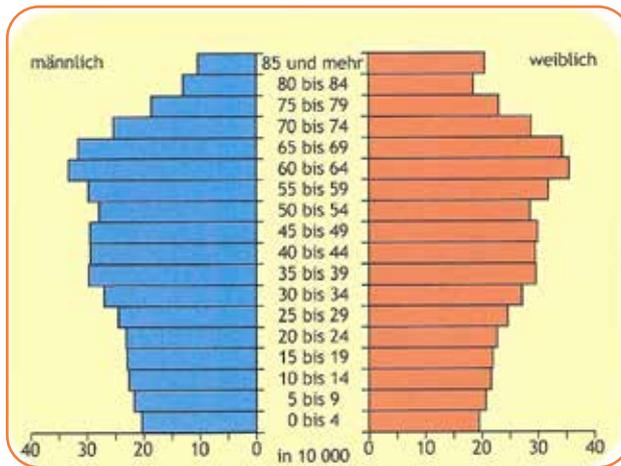


11.1: Altersaufbau Österreichs 1900

2. Beschreibe den Altersaufbau der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2050. In welchen Altersgruppen wird es die meisten Menschen geben?



digi.schule/
gw3s9a3



11.2: Altersaufbau Österreich 2050

3. Vergleiche die Abb. 11.1 und 11.2 und erkläre, wie sich der Altersaufbau verändert hat.



digi.schule/
gw3s9a3

4. Überlege, welche Auswirkungen die Altersstruktur im Jahr 2050 auf die österreichische Gesellschaft haben könnte (z.B. Arbeitsmarkt, Altersversorgung ...).



digi.schule/
gw3s9a3

Eine Bevölkerungspyramide stellt den Altersaufbau der Bevölkerung eines Landes dar. Durch den Vergleich von verschiedenen Bevölkerungspyramiden aus verschiedenen Jahren kann man die Veränderungen im Altersaufbau eines Landes erkennen. Der Altersaufbau einer Bevölkerung hat Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Entwicklungen eines Landes.

MERKE



1.3 ÖSTERREICH ALS EINWANDERUNGSLAND

Migration – Immigration – Emigration

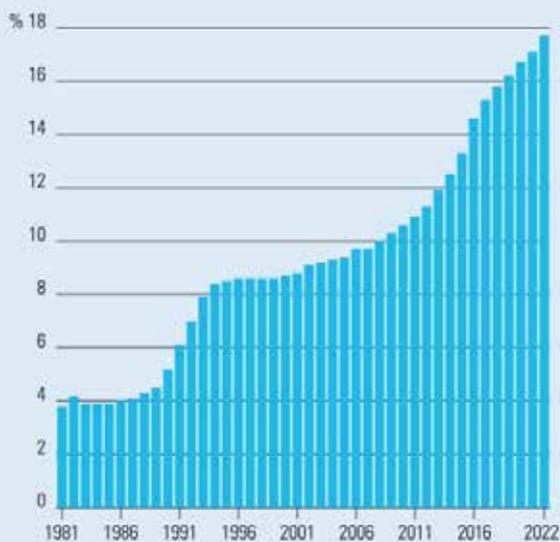
Basisinfo

Unter Migration versteht man die Wanderungsbewegungen von Menschen, um einen vorübergehenden oder dauernden Wechsel des Wohnortes vorzunehmen. Führt diese Wanderungsbewegung über eine Staatsgrenze, spricht man von Einwanderung (= Immigration) oder Auswanderung (= Emigration).

Vertiefung Migrationshintergrund

Menschen mit Migrationshintergrund haben Eltern, die beide außerhalb Österreichs geboren wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Personen auch die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten haben oder nicht.

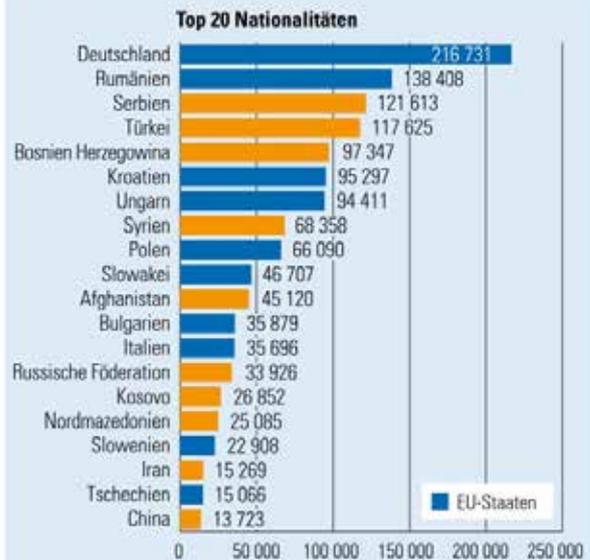
Nicht-österreichischer Bevölkerungsanteil in Österreich Jahresanfang 1981–2022



Q: STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerungsfortschreibung 1981–2001; ab 2002 Statistik des Bevölkerungsstandes.

12.1: Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung (Quelle: Statistik Austria)

Nicht-österreichische Staatsangehörige 01.01.2022



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes.

12.2: Ausländeranteil nach Nationalitäten (Quelle: Statistik Austria)

- 1. Analysiere Abbildung 12.1.** Bestimme, wie viel % der heute in Österreich lebenden Menschen im Ausland geboren wurden.
- 2. Analysiere Abbildung 12.2.** Aus welchen Ländern kommen die meisten ausländischen Staatsangehörigen nach Österreich?
- 3. Überlege und begründe, warum Österreich für viele ausländische Staatsangehörige ein erstrebenswerter Aufenthalts- und Lebensraum ist.**



Flüchtlinge und Asylwerber

Basisinfo



Die Genfer Flüchtlingskonvention definiert jene Menschen als Flüchtlinge, die wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder ihrer politischen Überzeugung in ihren Heimatländern verfolgt werden. Flüchtlinge haben das Recht auf Sicherheit in einem anderen Land und dürfen nicht in Länder zurückgeschickt werden, wo ihnen Verfolgung droht.

Flüchtlinge können um **Asyl (= Schutz)** ansuchen und Gerichte entscheiden dann, ob sie völkerrechtlichen Schutz benötigen und bleiben können oder nicht.

Das international Flüchtlingshilfswerk der UNO (= UNHCR) unterscheidet zwischen Flüchtlingen, die vor drohender Verfolgung fliehen müssen, und Migrantinnen und Migranten, die ihre Heimat üblicherweise freiwillig verlassen, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern.



13.1: Entwicklung der Migration (Wanderungsbilanz)

4. Analysiere die Abb. 13.1.

- In welchen Jahren war die Zuwanderung nach Österreich besonders hoch,
- In welchen Jahren gab es sogar mehr Abwanderung als Zuwanderung?



digi.schule/
gw3s13a1

5. Informiere dich auf der Migrationsplattform der österreichischen Bundesregierung <https://www.migration.gv.at> über die Möglichkeiten der dauerhaften Zuwanderung („Rot-Weiß-Rot Karte“) nach Österreich. Berichte in der Klasse darüber.



digi.schule/
gw3s13a2

Flüchtlinge sind Menschen, die wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder ihrer politischen Überzeugung in ihren Heimatländern verfolgt werden. Asylwerber sind Flüchtlinge, die um Schutz und Sicherheit in einem anderen Land als ihrem Heimatland ansuchen. Man unterscheidet zwischen Flüchtlingen, die ein Recht auf Schutz und Sicherheit in einem anderen Land haben, und Migrantinnen und Migranten, die ihre Heimat freiwillig verlassen haben, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

MERKE

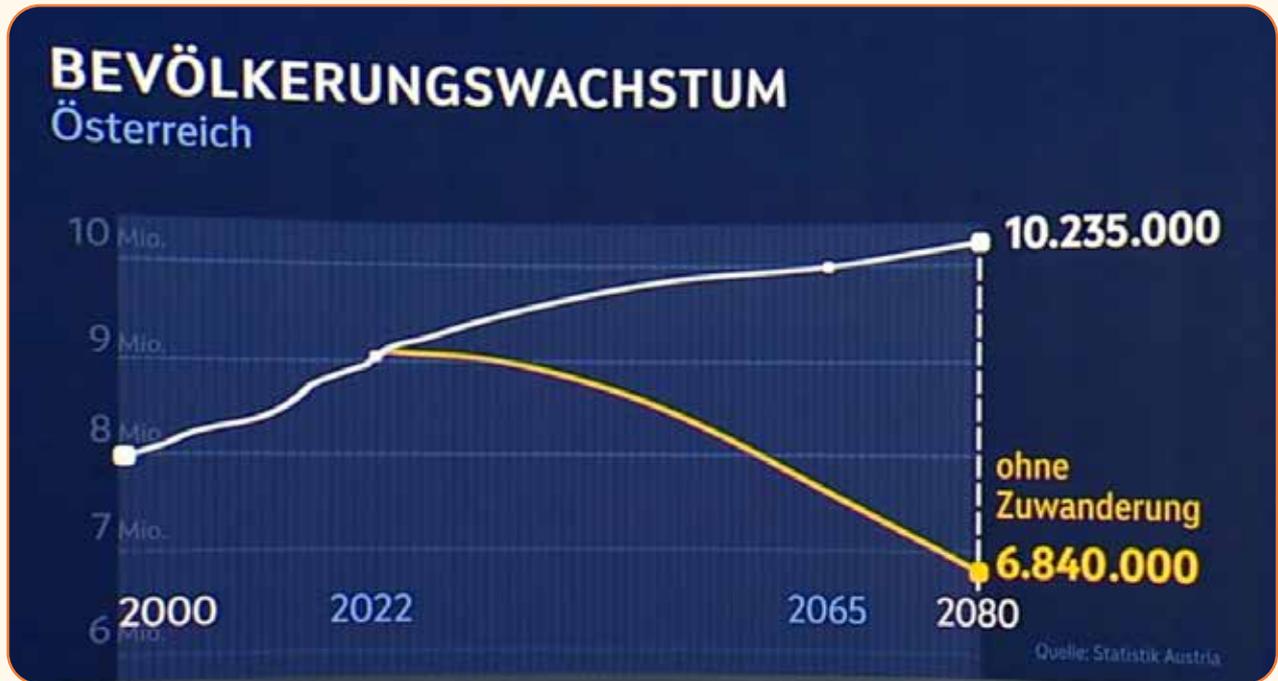


1.4 ZUKUNFT DER BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bevölkerungswachstum

Basisinfo

Österreichs Bevölkerung wächst allein durch Zuwanderung. Bereits 2023 hat Österreichs Einwohnerzahl die 9-Millionen-Marke überschritten, hauptsächlich wegen der Fluchtbewegung aus der Ukraine. Aber auch für die Zukunft wird erwartet, dass die Bevölkerung vor allem aufgrund von Zuwanderung weiter wächst. Gleichzeitig wird Österreichs Bevölkerung aber auch immer älter: Bis 2060 wird der Anteil der Personen im Alter von 65 und mehr Jahren von derzeit 20 % auf 29 % der Gesamtbevölkerung steigen. (Quelle: Statistik Austria)



14.1: Bevölkerungswachstum in Österreich

1. Beschreibe in eigenen Worten, wie sich die Einwohnerzahl in Österreich in Zukunft entwickeln wird.
2. Überlege, welche Auswirkungen eine schrumpfende Bevölkerungszahl auf die Entwicklung der Gesellschaft in Österreich haben könnte.



14.2: Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in % 2022 (Quelle: Statistik Austria)



14.3: Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in % 2060 (Quelle: Statistik Austria)

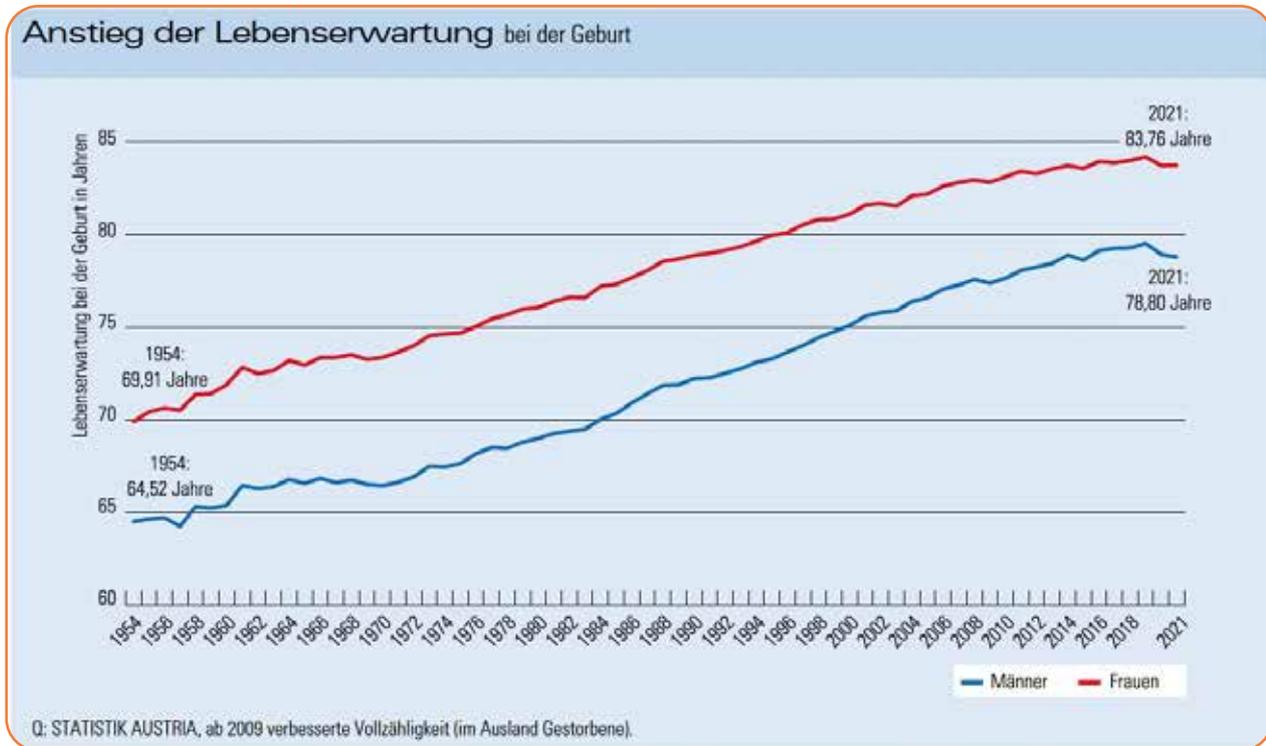


Lebenserwartung

Basisinfo



Unter der Lebenserwartung versteht man die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen von seiner Geburt bis zum Tod. Durch die Fortschritte in der medizinischen Versorgung, der Verbesserungen in der Ernährungs- und Wohnungssituation sowie dem gestiegenen Wohlstand ist auch die Lebenserwartung der österreichischen Bevölkerung gestiegen (siehe Abb. 11.2).



15.1: Entwicklung der Lebenserwartung in Österreich

1. Werte die Abb. 15.1 aus und erläutere, wie sich die Lebenserwartung in Österreich entwickelt hat.
2. Erkläre in eigenen Worten, warum die Lebenserwartung in Österreich gestiegen ist.
3. Beurteile anhand der Abb. 14.2 und 14.3, welche Auswirkungen eine gestiegene Lebenserwartung auf das Pensions- und Gesundheitssystem Österreichs haben wird.
4. Überlege, welche Auswirkungen die gestiegene Lebenserwartung auf die Arbeitsmarktsituation in Österreich haben wird.



digi.schule/gw3s15a1



digi.schule/gw3s15a2



digi.schule/gw3s15a3



digi.schule/gw3s15a4

Österreichs Bevölkerung wächst durch Zuwanderung. Die Lebenserwartung der Österreicherinnen und Österreicher ist in den letzten Jahren gestiegen und Österreichs Bevölkerung wird immer älter. **MERKE**



Zusammenleben in Österreich



Basisinfo

Das Zusammenleben in Österreich beruht auf den Grundlagen der Menschenrechte und der österreichischen Verfassung. Dabei steht die Menschenwürde im Mittelpunkt, denn jeder Mensch verdient von Beginn an Respekt unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen (siehe dazu auch Abb. 16.1).

MENSCHENWÜRDE

(6 Grundprinzipien)

Freiheit (z.B. Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit ...)	Rechtsstaat (vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich)	Demokratie (Mitbestimmung und Verantwortung)
Gemeinwohl (Solidarität und Zusammenhalt)	Föderalismus (Vielfalt und Regionalität)	Gewaltenteilung (die Macht im Staat ist zwischen Parlament, Verwaltung und Gerichtsbarkeit aufgeteilt)

16.1: Die Grundprinzipien des Zusammenlebens in Österreich (Quelle: Bundeskanzleramt /https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:cbd5fde0-945f-4f37-8138-84a9bd12d76e/zusammenleben_bks_2018_web.pdf)

digi.schule/
gw3s12a3



1. Beurteile anhand der Basisinfo und der Abb. 16.1, wie aus deiner Sicht das gesellschaftliche Zusammenleben in deiner unmittelbaren Umgebung bzw. in Österreich funktioniert.



Basisinfo Beispiele für das Zusammenleben in Österreich

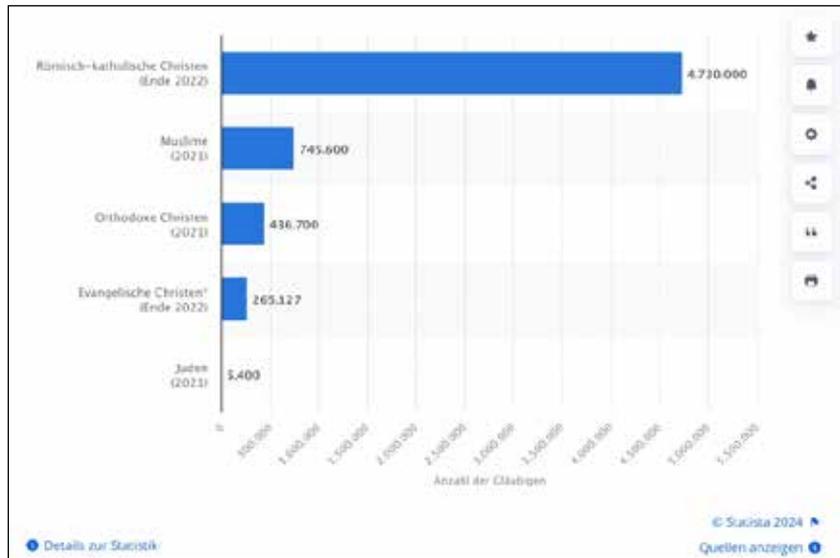
Ein Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist die Vielfalt an Sprachen und Religionen in unserem Land (siehe dazu auch Kap. 1.3 Österreich als Einwanderungsland) Neben Migrantinnen und Migranten gibt es in Teilen Österreichs auch Gruppen österreichischer Staatsbürgerinnen und -bürger mit nichtdeutscher Muttersprache und eigenem Volkstum, die als **Volksgruppen** bezeichnet werden. In Österreich sind 6 Volksgruppen offiziell anerkannt:

- die kroatische
- die slowenische
- die ungarische
- die tschechische
- die slowakische
- die Volksgruppe der Roma

Als österreichische Staatsbürgerinnen und -bürger haben Volksgruppenangehörige dieselben Rechte wie alle anderen österreichische Staatsbürgerinnen und -bürger. Darüber hinaus gibt es jedoch einige Rechtsvorschriften und Bestimmungen, die besondere Regelungen für Volksgruppen und sprachliche Minderheiten enthalten, wie z.B. Regelungen für zweisprachige Ortstafeln oder zweisprachigen Unterricht.



17.1: Zweisprachige Ortstafel



17.2: Religionsgruppen in Österreich

2. Nimm Stellung zur Aufstellung von zweisprachigen Ortstafeln in Österreich.



3. Nenne die größte und die kleinste Religionsgruppe in Österreich.



4. Begründe, warum die Religionsgruppe der Muslime zur zweitgrößten Religionsgruppe in Österreich geworden ist.



5. Analysiere Abb. 17.3 und finde mit Hilfe des Internet heraus, zu welcher Religionsgemeinschaft dieser Bau gehört.

Be active!



6. Finde mit Hilfe von Geomedien heraus, in welcher Landschaft dieser religiöse Bau steht.

Be active!



7. Überlege, welche Reaktionen in der Bevölkerung dieser Bau ausgelöst haben könnte.



17.3: Stupa, errichtet 2019 in Grafenwörth/Wagram



Das gesellschaftliche Zusammenleben in Österreich beruht auf den Menschenrechten und der österreichischen Verfassung. In Österreich gibt es 6 offiziell anerkannte Volksgruppen, die die gleichen Rechte wie alle anderen österreichischen Staatsbürgerinnen und -bürger haben.

MERKE

